

## **Grußwort der Friedensdemonstration vom 3. Oktober an die Protestkundgebung gegen den AfD-Parteitag am 5. Oktober 2019 in Kalkar**

Die Friedensdemonstranten vom 3. Oktober grüßen die Teilnehmer der Protestkundgebung gegen den AfD-Landesparteitag. Wir sind solidarisch mit dem Widerstand gegen Rechts in unserem Land. Wir sagen Nein zu Rassismus und Nationalismus

Wir sagen Nein zur AfD weil sie auch die Partei der Aufrüstung und des Militarismus ist. Sie tritt ein für eine starke, an nationalen Interessen orientierte Bundeswehr. So fordert die AfD in ihrem Bundesparteiprogramm, „die militärischen Fähigkeiten der deutschen Streitkräfte wiederherzustellen“. Hierfür benötige Deutschland „Streitkräfte, deren Führung, Stärke und Ausrüstung an den Herausforderungen künftiger Konflikte orientiert sind und höchsten internationalen Standards entsprechen“. So unterstützte AfD-Vorstandsfrau Alice Weidel 2017 ausdrücklich die Forderung nach Erhöhung der deutschen Militärausgaben auf 2% der Wirtschaftsleistung, die faktisch eine Verdoppelung der Militärausgaben bedeutet. Auch die Wiedereinführung der Wehrpflicht ist Bestandteil des Bundesprogramms der AfD. Dabei ist der Blick der AfD natürlich auch im militärischen Bereich auf das nationale gerichtet. Die deutlich nationalen Teile der Partei fordern den Austritt Deutschlands aus der NATO, um nicht "fremden Interessen" dienen zu müssen. Und die Partei-Mehrheit will auch beim Militär das Fremde nicht im Land haben. Im Bundesprogramm fordert die Partei „den Abzug aller auf deutschem Boden stationierten alliierten Truppen“ Damit tritt die AfD nicht etwa für Abrüstung ein, die AfD will damit militärische Eigenständigkeit und Stärke Deutschlands erreichen.

Wer Hitler wählt, wählt den Krieg hieß es in der Weimarer Republik. Heute muss es heißen: Wer die AfD wählt, wählt Aufrüstung und steigenden Militarismus, wählt Konfrontationspolitik und den Willen, nationale Interessen militärisch durchzusetzen. Dagegen stellen wir uns deutlich. Daher unterstützen wir ausdrücklich Euren Protest gegen den AfD-Landesparteitag!